



Grundstückfläche Burgstr. 13-15
Kletterfläche an Wänden
Investitionsvolumen ohne Grundstück

ca.1370qm
ca.1300qm+Decke
ca. 600.000€ - 800.000€

Zahlen Bunker Burgstrasse 13

Bunkergrundfläche KG (brutto)
Kubatur

ca. 260qm
ca. 3995cbm

Zahlen Bunker Burgstrasse 15

Bunkergrundfläche KG (brutto)
Kubatur (ohne Aufbau)

ca. 421qm
ca. 5528cbm

Nutzung Kletterhalle

Klettern, 10% Profis ca. 5P/D, 90% Breitensportler ca. 45P/D
Erlebnispädagogik
Klettergarten
Gastronomie

Baubeschreibung

Auf einem der attraktivsten Standorte in Siegen befindet sich seit 58 Jahren ein Bunkerpaar, welches einen kleinen Platz mit angrenzenden Wohn- und Gewerbehäusern rahmt.

Die Lage zeichnet sich durch Zentrumsnähe mit vorhandener Infrastruktur und durch die Topografie aus. Die Bunker stehen auf einem der höchsten innerstädtischen Punkte in Siegen.

Die Gebäude stehen inmitten des Problembereiches der Stadt Siegen, dessen Struktur aufgrund einer unglücklichen Stadtentwicklung in der Vergangenheit, aber auch aufgrund schwerpunktverlagernder Planungen für die Zukunft in Frage zu stellen ist. Die momentane Struktur funktioniert augenscheinlich schlecht und benötigt positive und verantwortungsvolle Impulse, die nicht Konkurrenzkämpfe (man hört in Siegen Stimmen, die von Kämpfen zwischen Stadtteilen sprechen ...) entfachen sollen, sondern im Gegenteil eine gegenseitige Hilfe, ein Gemeinsam fördern werden.

Das Grundstück liegt in der alten Mitte zwischen dem alten Einkaufsbereich der Siegener Bürger, dem Krönchen, Rathaus mit Marktplatz und dem höhergelegenen Oberen Schloss und platziert sich somit an der an schönen und freien Tagen hoch frequentierten Verbindungsstraße - der Burgstraße.

Befragte Bürger und Stadtbesucher wünschen seit langem eine Verschönerung der vorhandenen Bunkersituation und somit die Aufwertung dieser Verbindungsstraße.

Die beiden Bunker in der Burgstraße 13 und 15 sind nicht renoviert und nicht eingebunden in den Zivilschutz. Sie stehen in einem Wohn-, Kultur- und Kleingewerbegebiet und fordern somit eine Nutzung, die weder Lautstärke noch Schmutz beinhaltet, dennoch aber neue Käuferschichten und Folgeideen mit neuem Leben für die Oberstadt bringt.

Die nach außen nahezu schalldichten Gebäude zielen auf Nutzer, welche extremsten Falls in der Halle Lärm verursachen, nicht außerhalb.

Beide Gebäude haben ein Kellergeschoss, das Eingangsgeschoss und zwei Obergeschosse. Die vertikale Erschließung erfolgt jeweils über einen massiven Treppenturm, der bis auf das Dach führt.

Die vorhandene Gebäudegeometrie ist in dem additiven Entwurfsprinzip und in der Funktion begründet, sie sticht heraus, ist etwas Besonderes.

Kleine bauliche und gestalterische Veränderungen an der Hülle und im Außenraum werden aus diesem Müllabladeplatz mit Rostpfützen und undichten Regenrinnen einen Hingucker machen.

Mit freundlichem Gruß
Dipl.Ing.Frank Schmiedel